

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Teil 1 – Methode und Grundlagen	1
§ 1 Dogmatik und Kontext im Europarecht.....	2
Dogmatik im Kontext: Die drei Kreise der rechtswissenschaftlichen Arbeit	6
Kreis 1: Dogmatik i.e.S.	7
Kreis 2: Kontext	7
Kreis 3: Kulturtheoretische Rechtswissenschaft.....	12
Rechtswissenschaft als gesellschaftliche Reflexionswissenschaft.....	13
Erster Diskurs: Formale Legitimität.....	14
Zweiter Diskurs: Europäisches Verfassungsrecht	18
Dritter Diskurs: Identität.....	20
Transformation der Rechtswissenschaft.....	22
Konsequenzen, Konzeption und Lernziel.....	24
§ 2 Grundzüge der europäischen Integration	27
Worüber wir sprechen	27
Die Anfänge der Integration	30
Die Phasen der Integration	39
Die Gründungsphase.....	39
Die Stagnationsphase.....	46
Die Phase der neuen Supranationalität.....	48
Die Einheitliche Europäische Akte	49
Maastricht	52
Amsterdam.....	58
Nizza	59
Neue Phase: Verfassungsvertrag und die Referenden 2005.....	60

Teil 2 – Das politische System der EU	69
§ 3 Institutionen und Prozesse	75
Die Kommission	77
Der Europäische Rat	88
Der Rat.....	91
Legislatives Verhandeln am Beispiel Kommission/Rat.....	100
Mehrheitsabstimmung (vote).....	100
Einstimmigkeit (Veto).....	103
Balance Gemeinschaft/Mitgliedstaaten.....	113
Das Europäische Parlament	114
Beteiligung des Europäischen Parlaments am Legislativprozess...	120
Nizza und Verfassungsvertrag	127
Demokratiedefizit.....	127
Anhang: Entscheidungsverfahren in der EU	141
Teil 3 – Die Rule of Law in Europa	149
§ 4 Rule of Law und Rechtsschutzsystem	157
Das Vertragsverletzungsverfahren.....	160
Das Vorabentscheidungsverfahren	167
EuGH und nationale Gerichte.....	174
Das Paradox des Erfolges.....	184
§ 5 Einzelheiten zum Rechtsschutzsystem	187
Das Vorabentscheidungsverfahren	188
Gerichte.....	189
Letztinstanzliche Gerichte	193
Das Verhältnis zwischen verschiedenen Instanzen nationaler Gerichtsbarkeit	195
Vorlagepflicht nicht-letztinstanzlicher Gerichte	201
Acte clair und Präzedenzfall-System	208
Präzedenzfall-System	209

Acte clair	214
Zurückweisungen von Vorlagen	220
Die Nichtigkeitsklage	231
Klagegegenstand	231
Klagebefugnis	233
Nicht-privilegierte Klagebefugte	234
Individuelle Betroffenheit	235
Fortentwicklung: Gescheiterter Versuch der Ausweitung der Klagebefugnis	240
Würdigung: Die Ratio der restriktiven Klagebefugnis	247
Nichtigkeitsklage und Vorabentscheidung: Das Fristproblem	253
Teil 4 – Gemeinschaftsrecht und nationales Recht	259
§ 6 Unmittelbare Anwendbarkeit	262
Primärrecht	265
Analyserahmen	266
<i>Van Gend & Loos</i> : Zuständigkeit des EuGH	268
<i>Van Gend & Loos</i> : Begründetheit	272
Die Frage des Vorrangs	276
Folgerechtsprechung	278
Sekundärrecht	283
Unterschied Verordnung – Richtlinie	285
Unmittelbare Anwendbarkeit von Verordnungen	286
Unmittelbare Anwendbarkeit von Richtlinien	287
§ 7 Haftungsregime	314
Erste Phase: Der Grundsatz der nationalen Verfahrensautonomie	315
Zweite Phase: Größerer Interventionismus des EuGH	320
Effektivität und Verhältnismäßigkeit	320
Fazit	326
Dritte Phase: Die <i>Francovich</i> -Rechtsprechung	328
Das Urteil <i>Francovich</i>	328
Das Urteil <i>Brasserie du pêcheur/Factortame III</i> und die Folgerechtsprechung	331
Fazit	339

Judikatives Unrecht	342
Die neueren Urteile	343
Dogmatische Bemerkungen	347
Juristische Dialoge	350
Internationale Entwicklung (EMRK)	358
Interpretationsgemeinschaften	359
§ 8 Vorrang	361
Die Dimensionen des Vorrangs	366
Die nationale Dimension	372
Die nationalen politischen Organe	373
Die nationalen Gerichte	377
Deutschland	379
Andere Mitgliedstaaten	406
Fazit	408
Teil 5 – Auf dem Weg zur Politischen Union	413
§ 9 Grundrechtsschutz	419
Genealogie des Grundrechtsschutzes in der Europäischen Gemeinschaft	419
Die Vorgehensweise des EuGH	432
Nachfolgende Entwicklung	445
Beschränkte Inkorporation: <i>Agency</i> - und <i>ERT</i> -Situation	447
Umfassende Inkorporation?	456
Verschriftlichung	461
Art. 6 EU	461
Beitritt zur EMRK	462
Charta der Grundrechte	464
§ 10 Unionsbürgerschaft	476
Entwicklung in der Gesetzgebung	477
Entwicklung in der Rechtsprechung	485
Ignorierung (1993 bis 1997)	485
Suche nach Potential (um 1998)	487

Entwicklung (1998–2003)	488
Dynamische Entfaltung (seit 2003).....	495
Fazit	503
Bürgerschaftsdiskurs in der Europäischen Union.....	507
Der Zuschnitt als Fortschrittsdiskurs	513
Unterschied zwischen Generalanwälten und EuGH	517
Von der Markt- zur Unionsbürgerschaft	519
Modelle von Identität	521
Doppelbödige Grundrechte.....	523
Doppelbödigkeit als Resultat der Entstehung von Staat und Nation.....	525
Die Doppelbödigkeit von Recht.....	527
Das Politische der Unionsbürgerschaft	529
Teil 6 – Der freie Warenverkehr	533
§ 11 Grundlagen der wirtschaftlichen Integration und der Warenverkehrsfreiheit	535
Wirtschaftsintegration	535
Arten von Handelshemmnissen.....	538
Integrationsstufen	541
System der Warenverkehrsfreiheit.....	552
§ 12 Zölle und Abgaben gleicher Wirkung	556
Außen- und Innendimension.....	556
Der Grundsatz: Verbot von Zöllen und zollgleichen Abgaben.....	558
Die Ausnahmen	568
§ 13 Diskriminierende Besteuerung	579
§ 14 Mengenmäßige Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung.....	602
Zum Normensystem	602
Drei Grundprobleme.....	606
Die <i>Dassonville</i> -Generation.....	610

Die <i>Cassis de Dijon</i> -Generation	616
Problem 2 und „zwingende Erfordernisse“	617
Dynamische Rechtfertigung abseits Harmonisierung	618
Unterschiedslos und unterschiedlich anwendbare Maßnahmen.....	621
Beschränkungen der Rechtfertigungsmöglichkeit	625
Zwischenergebnis	627
Problem 3 und „gegenseitige Anerkennung“	629
Gegenseitige Anerkennung und Verhältnismäßigkeit.....	629
Ratio	631
Bewertung der <i>Cassis de Dijon</i> -Generation	636
Die Gesetzgebungsgeneration	640
Die <i>Keck</i> -Generation	643
Die Post- <i>Keck</i> -Generation	657
 Entscheidungsregister	 662
Stichwortverzeichnis.....	673